

## Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerb

# Das schönste Hobby der Welt

Frenkendorf stand im Zeichen des Nordwestschweizer Solisten- und Ensembles-Wettbewerbs. Der Anlass fand zum 17. Mal statt, zum fünften Mal unter der Federführung des MVBB.

HANSPETER THOMMEN

Der Musikverband beider Basel ist zwar der eigentliche Organisator des NSEW, doch er ist angewiesen auf die örtliche Organisation durch einen Musikverein. Am ersten Dezember-Samstag war dies die Brass Band Frenkendorf. Die Organisatoren durften eine rekordverdächtige Zahl an Teilnehmern begrüßen.

### Bekannte Namen bei den Siegern

Bereits in den frühen Morgenstunden ging es in den fünf Vortragslokalen los. Den Anfang machten die Jüngsten im Alter ab acht Jahren. Es war erstaunlich, wieviel Talent diese Kinder zeigten. Altersmässig ist nach oben keine Grenze gesetzt. Die allermeisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren jedoch in jugendlichem Alter. Die einzige Ausnahme bei den Solisten bildete Martin Grieder aus Pfeffingen. Er mass sich mit



seinem Euphonium mit den Jungen und erzielte dabei in seiner Kategorie den hervorragenden 2. Rang.

Auch bei den Ensembles wagte es ein

Erwachsenenensemble. Die "Luna Brass" aus dem oberen Baselbiet (Leitung Roger Leoni) schaffte ebenfalls den 2. Platz in der höchsten Kategorie.



Bleiben wir bei den Ensembles. In allen drei Ensemble-Kategorien gewannen Waldhorn-Ensembles der Musik-Akademie Basel. In der Kategorie 1 war dies "Hornruf", in der Kategorie 2 "Quattrocorni". In der Kategorie 3 siegte "Horn 4 Kids".



Bei den Solisten stand beim Holz A wie im letzten Jahr Christina Birrer auf dem Siegertreppchen zuoberst. Beim hohen Blech A siegte Carmen Meyer aus Rüegschachen. Elias Mühlebach aus Tegerfelden beim tiefen Blech und Matthijs Heugen aus Meilen beim Waldhorn gewannen im letzten Jahr noch in der Kategorie B. In diesem Jahr siegten sie auch in der höchsten Klasse. Leo Giger aus Gipf-Oberfrick beim Drumset und Sebastian Linz aus Büsserach bei den Mallets hiessen die Sieger bei den Perkussionisten.

## Hochstehende Finaldurchläufe

In überzeugender Art erspielte sich Severin Ender aus Oberrohrdorf mit seiner Blockflöte den Titel des Junior-Champions bei den Bläsern.

Den Junior-Championstitel bei den Perkussionisten holte sich



Moira Zurkirchen aus Sem-pach mit ihrem fantastischen Spiel auf dem Marimbaphon.



Die Gewinnerin des Solochampion-Titels bei den grossen Bläsern heisst Fabienne Rabsch. Die Maispracherin errang mit ihrem Alto-Saxophon vorher bereits den Sieg bei den Holzbläsern B. Sie spielte übrigens das gleiche Stück wie die Championssiegerin Christina Birrer im letzten Jahr.



Bei den Perkussionisten gewann Jonas Näf aus Wölflinswil auf dem Marimbaphon den Championtitel. Auch er siegte vorher in seiner Kategorie, den Mallets B.



Champion bei den Bläserensemble wurde Hornruf aus Basel.

Um die Zeit bis zur abendlichen Bekanntgabe der Gewinner zu verkürzen, wurde das Publikum von der Future Band unter der Leitung von Roger Leoni auf das Beste unterhalten. Die Future Band sah als als Gewinnerin des diesjährigen Jugendmusikpreises Dreiländereck als Verpflichtung aber auch als Ehre an, hier teilzunehmen.



Alles in allem war der Nordwestschweizerische Solisten- und Ensemblewettbewerb wieder ein Beweis, dass Musik das schönste Hobby der Welt ist.